

Burnout – Was nun?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. August 2024 20:09

Zitat von Susannea

Mehrere Dinge, die ich gleich mal rausgepickt habe.

Gab es bei uns noch nie, es gibt in der Grundschulpädagogik bzw. gab je nach Uni (innerhalb eines Bundeslandes also sogar unterschiedlich) Seminare, die aus den Bereichen Mathe, Sachunterricht und Deutsch kamen, an einer Uni reichten zwei davon, an der anderen alle drei, In Potsdam auch nur zwei Bereiche, da konnte man allerdings weitläufiger wählen, da wäre auch Musik o.ä. gegangen.

Aber, es war eben nicht überall so.

In Berlin gab es eben ein Hauptfach (z.B. Biologie oder Mathe oder Sport...) und ein Zweitfach, was Grundschulpädagogik hieß.

Für alle Lehramtsfächer mussten zusätzlich noch Erziehungswissenschaften besucht werden, aber in Berlin recht wenig und die gehörten auch zu keinem Fach dazu und waren auch kein zusätzliches Fach.

Doch, genau so ist es in Berlin Berlin studiert worden, ein Fach und dann Grundschulpädagogik.

Dann glaube es nicht, ich habe es schriftlich, dass es mich berechtigt in den Klassen 1-10 damit zu unterrichten. Also wüsste ich nicht, warum das nihilist nicht auch können sollte.

Übrigens hießen die Studiengänge früher SekI/P und Sek I/ SP (Sprich Schwerpunkt Primarstufe, aber sie berechtigten dich natürlich genauso zum unterrichten in der Sek I und die ist nun mal auch am Gymnasium vorhanden.

Genau das, aber das widerspricht dem von nihilist meiner Meinung nach eben so gar nicht.

Wir mussten zu den 4 Fächern natürlich auch noch Scheine und Prüfungen in Psychologie, Allgemeiner Pädagogik, Grundschuldidaktik, Anfangsunterricht, Grundschulpädagogik usw.... machen.